

Editorial

Nachlese im fränkischen Weinberg 3
 Franz-C. Czygan

Panorama

► Buchbesprechungen 7, 9
 ► Kongresse · Weiterbildung 55

Originalarbeiten

Naturgerechte Standardisierung von Phytopharmaka
 Beispiel: Frischpflanzenpräparate 10
 M. Tobler, E. Schneider

Das quantitative EEG als elektrischer »Fingerprint«
 von Phytopharmaka bei Ratte und Mensch 22
 W. Dimpfel, B. Vonderheid-Guth, W. Wedekind

Kongressbericht

Bericht über den 3. Internationalen »Congress on Phytomedicine« 28
 H. D. Reuter

Aus der Apotheke

Gut beraten mit Teufelskralle? 43
 Th. Richter

Forum

44

Industrie

48

Phytotherapie International

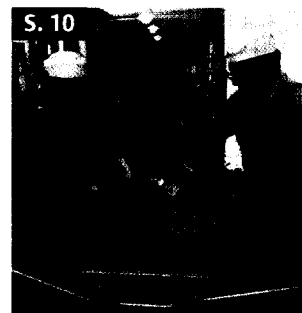
Heilpflanzen auf Madeira und ihre Anwendung
 als Phytotherapeutika 49
 M. Paprotka-Kühne

Impressum 55

Abbildungshinweise:

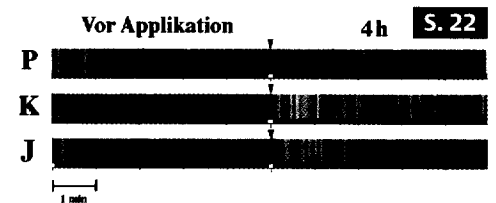
Titelbild: *Laurus azorica*; Margitta Paprotka-Kühne

S. 5 von oben nach unten: Weleda, W. Dimpfel, Archiv, M. Paprotka-Kühne

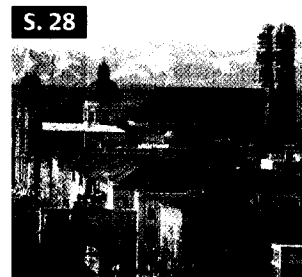


Frischpflanzenpräparate und Standardisierung – ein Widerspruch? Allein die natürliche Schwankung des Gehalts an Inhaltsstoffen kann 50% und

mehr betragen. Welche Parameter lassen sich hier beeinflussen und optimieren?

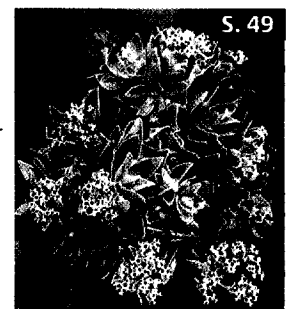


Die Wirkung von Pflanzenextrakten auf das zentrale Nervensystem lässt sich pharmakologisch nur schwer erfassen. Die neurophysiologische Methode des quantitativen EEG geht neue Wege bei Mensch und Tier.



Der 3rd International Congress on Phytomedicine in München war das große wissenschaftliche Forum im Jahr 2000.

Sein breites Spektrum findet sich in unserem ausführlichen Bericht wieder.



Madeira zählt zu den Inseln der Glückseligen. Ihr reicher Arzneipflanzenschatz – bestehend aus Endemiten und Xenobioten – wurde bis Mitte des 20. Jahrhunderts intensiv genutzt und droht nun in Vergessenheit zu geraten.